

1.6 Synopse der Schulbuchanalysen

Zum besseren Überblick über den oben dargestellten aktuellen Forschungsstand werden zentrale Punkte in ausgewählten Kategorien zusammengefasst.

Tabelle 1: Synopse der Schulbuchanalysen

Autor/in	Theoriekontext	Anzahl und Erscheinungsjahre der Schulbücher	Zentrales Thema	Methode nach der Selbstbeschreibung	Zentrale Ergebnisse	Eigene Stellungnahme	Konsequenzen für die vorliegende Untersuchung
Eckart Schmidt (1963)	Nationale Schulbuchanalyse	45 Erdkundebücher und 10 Atlanten sowie 121 Geschichtslehrbücher und 11 Atlanten Erscheinungsjahre: 1950–1961	Darstellung Subsahara-Afrikas und seiner Menschen in Erdkunde- und Geschichtsschulbüchern	Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse	Der Kontinent Afrika wird wenig in beiden Fächern behandelt In Erdkunde spielt das Klima eine größere Rolle als der Mensch Undifferenziertheit in der Verwendung von Begriffen Stark eingeschränkte und lückenhafte Darstellung der Geschichte Beibehaltung von Stereotypen Verwendung von Eurozentrismen	Autor verwendet teilweise selbst unreflektiert koloniale Begriffe und Eurozentrismen	Kritiken und Veränderungsvorschläge als Grundlage
Joachim Engel (1972)	Internationale Schulbuchanalyse (BRD, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Italien, USA)	56 deutsche und ausländische Erdkundeschulbücher (Sek. I) (BRD 26, Frankreich 8, Großbritannien 7, Niederlande 5, Italien 5, USA 5), Erscheinungsjahre: 1959-1970.	Vergleichende Untersuchung unter erziehungswissenschaftlichen und fachlichen, vorwiegend wirtschaftlich-sozialgeografischen Aspekten (Erdkunde)	Quantitative, qualitative und hermeneutische Analysen	Vorurteilsstrukturen herrschen vor Starke qualitative Unterschiede (übersichtlich bis oberflächlich) Einseitig deskriptiv und völkerkundliches Subsahara-Afrikabild Betonung des Sensationellen und Primitiven	Teilweise undifferenzierte eurozentrische Sichtweise	Kritiken und Veränderungsvorschläge als Grundlage Methodisches Vorgehen wie Raum-, Frequenz- und Kennwortanalyse, Streuungsmaße
Elfriede Hillers (1984)	Internationale Schulbuchanalyse (Belgien,	114 Erdkundeschulbücher (Sek. I) in folgender Aufteilung: Belgi-	Gesellschaftlich problematische Sichtweisen über Subsahara-Afrika	Hermeneutische bzw. deskriptiv-analytische Arbeitsverfahren, ergän-	Schulbücher werden hauptsächlich durch nationale methodisch-didaktische Grundsätze festgelegt	Verharrt selbst in eurozentrischen Wertungen und Sichtweisen	Auf die sachlichen Aufbereitungen und Richtigstellungen muss mit

	Bundesrepublik Deutschland, England/Wales, Frankreich, Niederlande)	en 14; Bundesrepublik Deutschland 52; England/Wales 28; Frankreich 10; Niederlande 10		zt durch qualitative und quantitative Inhaltsanalyse	Themenauswahl beinhaltet Tendenzen zu „Pittoreskem“ und „Exotismen“ (eurozentrische Betrachtungsweise) Die subsahara-afrikanische Gesellschaft und ihre Sozialstrukturen finden wenig Berücksichtigung Sachliche Fehler, ungenaue Darstellungen, Pauschalaussagen mit implizit negativen Werturteilen werden aufgezeigt		systematischer Überwindung eurozentrischer Sichtweisen und der Entwicklung weitergehender Perspektiven reagiert werden
Karin Guggeis (1992)	Nationale Studie (Bayern)	22 Erdkundeschulbücher (7. und 8. Klasse) für Haupt-, Realschule und Gymnasium, die im Schuljahr 1990/91 zugelassen waren Erscheinungsjahre: 1978-1989	Das Bild von Bevölkerungsgruppen des Subsahara-Afrika im Erdkundeschulbuch aus ethnologischer Sicht	Deskriptiv-hermeneutisches Arbeitsverfahren, ergänzt durch quantitative und qualitative Inhaltsanalyse	Eurozentrische Sichtweisen erkennbar durch Nennung einzelner Völker (z. B. Pygmäen) „Rasse“, „Volk“ und „Stamm“, als unspezifische Begriffskategorien Transport rassistischen Gedankenguts durch Hervorhebung physisch-anthropologischer Merkmale (Hautfarbe) Exotismus vor Sachinformation Herabwürdigende Bilder von Subsahara-Afrikanern/innen durch exotische und pittoreske Vorlieben (Fotoauswahl) Bildung von Vorurteilen wird Vorschub geleistet		Überarbeitung der Lehrbuchinhalte auf Grundlage ethnologischer Fachkenntnisse
Irmgard Sollinger (1995)	Nationale Studie (Musikschulbücher)	38 Musikschulbücher aus den 1970er- (13 Schulbücher) und 1980er-Jahren (25 Schulbücher) der Sek. I u. II	Analyse subsahara-afrikanischer und afroamerikanischer Musikkultur	Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse	Folkloristische Stereotype (z. B. Schwarze = rhythmisch und emotional) Verneinung einer individuellen und kollektiven Weiterentwicklung der Musikrichtungen Reduzierung der Musik und Kultur auf die Geschichte der Versklavung Mangelnde Berücksichtigung gesellschaftlicher Komplexität		Orientierung an Schlüsselthemen für die Kategorienbildung

Manfred Kemme (2004)	Nationale Studie (Religions-schulbücher)	Erscheinungsjahre: 1960-2002 (Sek. I) Anzahl der untersuchten Schulbücher bleibt unerwähnt	Analyse der Darstellung Subsahara-Afrikas in deutschen Religionsschulbüchern	Basierend auf einer qualitativen Inhalts-analyse ohne genauere Beschreibung der eigenen methodischen Vorgehensweise	Unreflektierte Übernahme ethno-/eurozentrischer Werturteile und Vorurteile Unreflektierte Verwendung von in der Wissenschaft kritisierten Begriffen Subsahara-Afrika wird als kulturell armselig dargestellt Informationen oft oberflächlich Subsahara-Afrikaner/innen kommen wenig zu Wort Die Anforderungen einer kritischen Korrelationsdidaktik, d. h. christliche Grundaussagen mit heutigen Lebenserfahrungen der Lernenden in Beziehung zu setzen, werden kaum erfüllt Positiv: die Erziehung zur Eine-Welt-Verantwortung	Abwertende Einstellungen gegenüber Subsahara-Afrika sind Teil der Analyse Besonders brisant: Erwägung der Manipulation von Sachinformationen zum Zwecke der Erweckung von Mitgefühl	Impuls für die eigene Arbeit und zur Reflexion möglicher eigener problematischer Sichtweisen
Anke Poenicke (1995)	Internationale Vergleichsstudie französischer Schulbücher im Schulfach Französisch (Deutschland, England, Frankreich)	Insgesamt: 40 Schulbücher, 13 Lehrerbücher England: 9 Schulbücher, 1 Lehrerbuch Frankreich: 9 Schulbücher Deutschland: 22 Schulbücher, 12 Lehrerbücher Erscheinungsjahre: 1979–1989 (Sek. II)	Aufdeckung und Darstellung u. a. von offenen und subtilen Eurozentrismen und Rassismen sowie von kolonialen Begriffen	Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse mit Pretest unter Einbeziehung außerschulischer Medien	Ethno- und Eurozentrismen Subtile Verbreitung offener wie verdeckter Rassismen Verwendung kolonialer Begriffe (Stamm, Naturvölker) unterstützt durch die Vorstellung des „Edlen Wilden“ Weiterhin Rechtfertigung des Kolonialismus u. a. durch verharmlosende Darstellungen		Verstärkte Sensibilisierung gegenüber geringschätzenden Werturteilen Orientierung an strukturellen und fachlichen Grundlagen
Anke Poenicke (2001)	Nationale Schulbuchanalyse (Erdkunde, Geschichte, Politik/Sozialkunde, Englisch, Französisch, Religion/Ethik,	Qualitative Zusammenfassung von bisherigen Erkenntnissen und neu untersuchten Schulbüchern, ohne dass bei allen konkrete Anzahl genannt wird	Betrachtung der Darstellungsstrukturen und Charakterisierung des Subsahara-Afrika in den Neunzigerjahren	Inhaltsanalyse, Sachstandsbericht in Auszügen	Rassistische Darstellungen bestehen weiterhin Verwendung kolonialer Begriffe und Darstellungen (Neger, Eingeborene, Hottentotten, Buschmänner) Degradierung von Subsahara-Afrikanern/innen zu Fotoobjekten Mangelhafte und unkorrekte Darstellung		Orientierung an fachlichen Grundlagen

	Biologie und Musik) in Form einer Broschüre				Subsahara-Afrikas in Geschichtsschulbüchern Schwerpunktsetzung bei ältesten menschlichen Funden, Zeit der Pharaonen, Kolonisation und „Dritte Welt“		
Anke Poenicke (2008)	Nationale Geschichtsschulbuchanalyse	31 Neuerscheinungen aller Schulformen und Klassenstufen unabhängig vom Bundesland Erscheinungsjahre: 2006-2007	Darstellung Subsahara-Afrikas in bis dahin aktuellen Geschichtsschulbüchern	Inhaltsanalyse/Bericht	Schwerpunktthema: Deutsch-Südwestafrika Schwerpunkte ab 1960: Dekolonisation, Armut, Konflikte, Vereinte Nationen, Entwicklungshilfe und Globalisierung Geringe Beteiligung von Autoren/innen aus Afrika Benutzung überwiegend europäischer Quellen (Eurozentrismus) Kaum Behandlung der eigenen Geschichte des Subsahara-Afrikas Einseitige Problematisierung Subsahara-Afrikas Zu geringe Behandlung des Themas Rassismus Einseitig abwertende Darstellung von Subsahara-Afrika durch Einteilung der Kapitel Gebrauch kolonialer Begriffe (Stamm, Häuptling, Dialekte) Geringfügige Veränderung der kritisierten Auswahl der Bilder Keine Darstellung subsahara-afrikanischer Kunstwerke Durchgängige Nutzung veralteter Quellen		Orientierung an fachlichen Grundlagen
Felicitas Macgilchrist und Lars Müller (2012)	a) Nationale Vergleichsstudie von Aufsätzen b) Geschichtsschulbuchuntersuchung: Ein-	a) Anzahl der Aufsätze aus den Jahren 1963-2011 wird nicht benannt b) Zwei unterschiedliche Auflagen eines Geschichtsschulbuchs: 2006 u. 2010	a/b) Veränderungen der Darstellungen von Subsahara-Afrika	a) Sekundäranalyse von Aufsätzen b) Fallanalyse: Vergleichsstudie anhand eines Einzelfalls	a) Geringe und eurozentrische Darstellung Thematische Veränderungen Kaum noch Rassismus Wenig multiperspektivisch Europäer/innen mehrheitlich aktive, Subsahara-Afrikaner/innen überwiegend passive	Untersuchung der Neuauflage eines Schulbuchs wenig vergleichbar	Kritiken und Veränderungsvorschläge als Grundlage

	zelfallstudie				<p>Darstellungen</p> <p>Subsahara-Afrikaner/innen in Bildern meist einheitliche Opfergruppen</p> <p>Verwendung kolonialer Sichtweisen und Begriffe</p> <p>b) Aufl. 2010: Stärkere Betonung lokaler Akteure/innen in Namibia</p> <p>Namibia: Keine Darstellung von namenlosen Akteure/innen</p> <p>Europäische Akteure/innen im Mittelpunkt</p> <p>Ablehnung des Kolonialismus und Erwähnung historischer Hochkulturen</p> <p>Eurozentrische Sichtweise herrscht weiterhin vor</p>		
--	---------------	--	--	--	---	--	--

Quelle: Eigene Darstellung

1.7 Synopse der Untersuchungen über die Lernenden

Zum besseren Überblick über den oben dargestellten aktuellen Forschungsstand der Einstellungen Lernender über Subsahara-Afrika werden zentrale Punkte in ausgewählten Kategorien zusammengefasst.

Tabelle 2: Synopse der Untersuchungen über die Lernenden

Autorin	Theoriekontext	Anzahl und Alter der Lernenden	Zentrales Thema	Methode nach der Selbstbeschreibung	Zentrale Ergebnisse	Eigene Stellungnahme	Konsequenzen für diese Untersuchung
Sabine Tröger (1993)	Nationale Analyse zum Afrikabild bei Lernenden im Fach Erdkunde	554 Lernende aus der 5. und 8. Jahrgangsstufe Beginn des Schuljahrs 1986/87 an drei ausgewählten Gymnasien in Bochum (NRW), die jeweils einen anderen sozioökonomischen Einzugsbereich repräsentieren	Wahrnehmung Lernender hinsichtlich Subsahara-Afrika, Subsahara-Afrikaner/innen und ihrer Situationen	Assoziative Bildbeschreibung (13 Bilder)	Lernende setzen Gleichheit voraus, produzieren jedoch durch Idealisieren Fremdheit Abhängigkeit der Empathie der Lernenden von der eigenen Lebenssituation Übernahme von Werten der eigenen sozialen Gruppe Beeinflussbarkeit Lernender und ihre Suche nach richtigen Antworten Als „stark“ eingestufte Vorurteile Zeichen einer ausgrenzenden Sichtweise		Grundlegende Hinweise/Informationen zu Perspektiven von Lernenden
Christiane Reichart-Burikukiye (2001)	Nationale Analyse zum Subsahara-Afrikabild bei Lernenden	Lernende zwischen 13 und 20 Jahren aus sieben Schulen (Grundschule, Gymnasium, Gesamtschule) in Berlin	Wahrnehmung Lernender hinsichtlich Subsahara-Afrika und Subsahara-Afrikaner/innen	Auswertung und Analyse von 200 Fragebögen, 100 Aufsätzen, 30 Collagen	Informationen für Lernende aus Medien und aus Schulbüchern Stellenwert der schulischen und externen Einflüsse nicht bestimmbar Subsahara-Afrika steht für das Fremde unzureichende schulische Erziehung zu Respekt und Antirassismus Verstärkung von Vorurteilen im Unterricht Subsahara-Afrika als Symbol für Zurückgebliebenheit, Mangel an Selbstständigkeit und Initiativlosigkeit Beziehung zu Afrika scheinbar nur durch Bevor-		Grundlegende Hinweise zu Perspektiven Lernender unter Berücksichtigung ihrer Erfahrungswelten

					mundung möglich (eurozentristisches und rassistisches Denken)		
--	--	--	--	--	---	--	--

Quelle: Eigene Darstellung